

## Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats  
am Dienstag, 18.02.2014, im Rathaus Geisenhausen.

- A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Es sind erschienen: 1. Bgm. Maier, Vorsitzender, 2. Bgm. Wolfsecker, 3. Bgm. Kaschel und die Gemeinderäte Atzmüller, Dachs, Deinböck, Dohnke, Ellwanger, Fedlmeier, Garach, Kindl, Kittel, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Reff, Staudinger, Velat und Dr. Weindl.

Entschuldigt fehlen die GR Eggerbauer und Wolfsecker Anna.

Außerdem anwesend: Herr Rübiger – Corwese GmbH und Herr Wagner – Leiter Vermessungsamt Landshut (beide zu TOP 2), Herr Loibl – IB Planteam (zu TOP 3), Ortssprecher Lehrhuber.

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

- B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.01.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 21.01.2014 findet die Zustimmung des Gremiums. 19 : 0

2. Breitbandförderprogramm – Weiteres Vorgehen

Wie in der Sitzung am 21.01.2014 beschlossen, wurde von der Corwese GmbH ein Angebot für Breitbandberatung eingeholt und Herr Rübiger zur Sitzung eingeladen. Darüber hinaus liegt ein weiteres Angebot eines anderen Fachbüros vor. Zwei im Gewerbegebiet ansässige Unternehmen haben seit der letzten Sitzung schriftlich beantragt, die Firma Kabel Deutschland mit der Erschließung des Gewerbegebiets mit 100 MBit zu beauftragen.

Zur Sitzung erschienen ist auch Herr Wagner, Leiter des Vermessungsamts Landshut. Dieser erläutert, dass das Vermessungsamt zum 01.01.2014 die zusätzliche Aufgabe der Breitbandversorgung übertragen bekam und zusammen mit dem Bayerischen Breitbandzentrum in Amberg Ansprechpartner für die Gemeinden sein wird. Ferner informiert er über die geplante Änderung der bayerischen Förderrichtlinien, die allerdings noch der Zustimmung der EU bedarf.

Herr Rübiger gibt im Rahmen einer Präsentation Informationen zur gegenwärtigen Internetversorgung des Gemeindegebiets und erläutert technische Möglichkeiten, diese zu verbessern. Anschließend geht er auf das Förderprogramm und dessen einzelne Verfahrensschritte ein. Bis zur Verfügbarkeit einer zeitgemäßen Breitbandinfrastruktur im Gewerbegebiet und in unterversorgten Ortsteilen kann es bis zu 96 Wochen dauern, so dass im Idealfall bis Sommer 2015 deutliche Verbesserungen in einigen Ortsteilen erreicht werden können. Verschiedene Fragen aus dem Gremium werden von Herrn Rübiger fundiert beantwortet.

Die Corwese GmbH wird mit der Stufe 1 des angebotenen Beratungskonzepts zum Festpreis von 3.650,00 € zzgl. MwSt. laut Angebot vom 26.01.2014 beauftragt. 19 : 0

### 3. Baugebiet "Feldkirchen-Erweiterung" – Bauleit- und Erschließungsplanung

Herr Loibl, IB Planteam, stellt den Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplans und die denkbare Aufgliederung in zwei Bauabschnitte vor. Die Gesamtkosten der Erschließung werden auf 4,45 Mio. € geschätzt. Dieser Betrag müsste über Darlehen finanziert werden. Von der Kämmerei wurde im Hinblick auf die nötige Finanzierung und die letzte Kalkulation der Abwassergebühren, die Erschließung in zwei Bauabschnitten empfohlen. Aus dem Gremium wird hingegen die Erschließung im Ganzen befürwortet. Im Verlauf der Beratung werden u.a. folgende Aspekte behandelt bzw. angesprochen: Gestaltung des Platzbereichs im Zentrum des Baugebiets, Frage der klaren Verkehrsführung und übersichtlichen Gestaltung des Straßenverlaufs, ausreichende Kapazitäten der bestehenden Kanalisation zur Aufnahme des zusätzlich anfallenden Abwassers und Kanaltrasse, Pflegeaufwand der angedachten Grünflächen, Gestaltung und Nutzung der inneren Grünzone, Grundstücksgrößen, Bedarfsfrage höhere Anzahl Doppelhäuser, Reihenzug, Mehrfamilienhaus, großzügige Handhabung der Vorgaben für die Bauherren, Erforderlichkeit von Lärmschutzmaßnahmen, Größe der Wendehämmer, Frage der Mitüberplanung des Flst. 1428/3, zweite Anbindung zur Kreisstraße. Übereinstimmung besteht dahingehend, dass vorsorglich Flächen für einen Kindergarten reserviert und eingeplant werden sollen. Außerdem soll versucht werden, den Beginn der geschlossenen Ortschaft durch Versetzen des Ortsschildes an der LA 8 an die südliche Grenze des künftigen Baugebiets zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt:

Das Baugebiet "Feldkirchen-Erweiterung" wird im Ganzen erschlossen. 18 : 1

Der Grundstruktur des im Vorentwurf vorgestellten Bauleitplans wird zugestimmt. 18 : 1

### 4. Neubau Bauhof – Ingenieurvertrag Tragwerksplanung

Für die Tragwerksplanung des Bauhofneubaus liegen drei Angebote vor. Günstigster Bieter ist Dipl.-Ing. Thomas Gandorfer aus Kumhausen mit einem Pauschalpreis von 36.890,00 € brutto. Aus dem Gremium wird moniert, dass bislang weder der Gemeinderat, noch die Arbeitsgruppe "Bauhof" Kenntnis von der bereits erarbeiteten Entwurfsplanung des Bauhofneubaus haben. Auch bestünde die Alternative des Baus von Fertighallen, bei der die Tragwerksplanung nicht gesondert beauftragt werden müsse. Insofern sei die Vergabe der Tragwerksplanung verfrüht. Der Vorsitzende erläutert die bisherigen Vorarbeiten und Abstimmungen zwischen Planzeichner, Bauhof und Verwaltung. Als nächster Schritt ist die Einberufung der Arbeitsgruppe geplant. Es wird gewünscht, den Planungsstand auch in der nächsten Gemeinderatssitzung vorzustellen.

Dipl.-Ing. Thomas Gandorfer wird vorbehaltlich des Nachweises der Notwendigkeit einer eigenen Tragwerksplanung zum Pauschalpreis von 36.890,00 € beauftragt. 14 : 5

### 5. Sanierung Straße Westersbergham – Ingenieurvertrag

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt. o. A.

### 6. Wegebau Ländliche Infrastruktur – Straßensanierung Unterschneitberg, Vogelsang und Zeilbach

Die Sanierung der Straßen nach Unterschneitberg, Vogelsang und Zeilbach wurde vom Amt für Ländliche Entwicklung als förderfähig anerkannt. Da für die Straße nach Oberrettenbach 2014 mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr die Fördervoraussetzungen geschaffen werden können und für die Straße in und nach Hainersdorf die Bestätigung der Zuwendungsfähigkeit noch nicht vorliegt, schlägt die Verwaltung vor, stattdessen und zusätzlich zur Straße von Diemannskirchen in Richtung Veitlsöd im Jahr 2014 die

drei genannten Straßen zu beantragen und auszuführen. Bei der Straße nach Vogelsang muss allerdings der Straßengrunderwerb noch vorher gesichert werden.  
Die Straßensanierungen in Unterschneitberg, nach Zeilbach und – vorbehaltlich der Sicherung des erforderlichen Grunderwerbs – auch nach Vogelsang sollen im Jahr 2014 durchgeführt werden. Die Zuwendungsanträge beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern sind zu stellen. 18 : 1

Die restlichen Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung werden entsprechend § 32 der Geschäftsordnung vertagt.

- Ende der öffentlichen Sitzung -